

Zeitumstellung

Zeitumstellung erhöht Risiko für Wildunfälle

18.03.2026 Medienmitteilung

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit am Sonntag, 29. März, steigt auf den Strassen das Risiko von Wildunfällen. Darauf weist die **Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz** (SUST) in einer Mitteilung hin.

Wenn die Uhr von 2.00 auf 3.00 Uhr vorgestellt wird, verschieben sich die Verkehrszeiten für Menschen – für die Wildtiere bleibt ihr gewohnter Rhythmus jedoch unverändert. Dadurch fällt der Berufsverkehr vermehrt wieder in die Dämmerung, also genau dann, wenn viele Tiere unterwegs sind.

Besonders in den ersten Tagen nach der Zeitumstellung sei deshalb erhöhte Vorsicht geboten. Rehe, Wildschweine und andere Tiere werden zudem vom frischen Grün oder von Streusalzresten an Strassenrändern gelockt. Nebel und Regen können die Sicht zusätzlich erschweren.

Die Stiftung empfiehlt, in der Nähe von Wäldern und Feldern aufmerksam zu fahren und die Geschwindigkeit anzupassen. Tauchen Tiere am Strassenrand auf, sollte stark gebremst und das Fernlicht ausgeschaltet werden. Häufig würden auf ein Tier weitere folgen.

Medienmitteilung und Symbolfoto: SUST

Datum: 18.03.2026

Engadiner Post
POSTA LADINA

Online-Ausgabe

engadinerpost.ch
7500 St. Moritz
081/ 837 90 90
<https://www.engadinerpost.ch/>

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien

 Webansicht



Auftrag:
1066919
Themen-Nr.:
138006

Referenz:
a3510c21-0cd6-4000-8e7a-d02c5c0a5864
Ausschnitt Seite: 2/2



Insbesondere am Morgen bei höherem Berufsverkehrsaufkommen ist auf den Strassen mehr Vorsicht geboten.
Symbolfoto: Sust